

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 11. Jänner 1975, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt das schöne Wetter bestehen. Mit mäßigen Winden aus Sektor Südwest steigt die Nullgradgrenze heute örtlich über 2550 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und zunehmende Erwärmung werden weiterhin zum Abgang einzelner Lawinen führen. An grasbewachsenen Steilhängen wird die Schneedecke meist bis zum Grund abgleiten und kann dabei große Lawinen entwickeln. In nicht entladenen Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen ist besonders in den Mittagsstunden Vorsicht geboten.

Die in den letzten Tagen entstandene Schneebrettgefahr wird durch die milden Temperaturen langsam abgebaut, bleibt aber örtlich noch akut. Schneebretter können in allen Hangrichtungen und besonders unterhalb von Graten liegen. Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühltal, Samstag 11. Jänner 75, 8.00 Uhr :

Das schöne, meist wolkenlose Wetter bleibt noch bestehen. Geringe bis mäßige Winde aus SW - W bringen sehr milde Luft, sodaß die Nullgradgrenze heute örtlich über 2500 m steigt.

Sonneneinstrahlung und zunehmende Erwärmung werden weiterhin zum Abgang einzelner Lawinen führen. An grasbewachsenen Steilhängen wird die Schneedecke meist bis zum Grund abgehen und kann dabei große Lawinen entwickeln. In nicht entladenen Lawenstrichen ist besonders in den Mittagsstunden Vorsicht geboten. Die akute Schneebrettgefahr wird durch die milden Temperaturen nur langsam abgebaut. Arbeiten in steilen Hangbereichen die eine Störung der Schneedecke bewirken erfordern immer noch Vorsicht.